

# Mehr als 100 wissenschaftliche Arbeiten sagen: Das CO2 hat nur geringfügige Auswirkungen auf das Klima

 [transinformation.net/mehr-als-100-wissenschaftliche-arbeiten-sagen-das-co2-hat-nur-geringfuegige-](https://transinformation.net/mehr-als-100-wissenschaftliche-arbeiten-sagen-das-co2-hat-nur-geringfuegige-)

Antares

February 7,  
2020

gefunden auf [Stillness in the Storm](#), geschrieben von [Alexander Light](#) auf [Humans are free](#) am 28. Januar 2020, übersetzt von Antares



500 Wissenschaftler sagen der UN, dass es keine Klimakrise gibt

Innerhalb der letzten Jahre wurden der Sammlung wissenschaftlicher Studien, die die primäre Behauptung von Klima-Wandel-Aktivisten widerlegen, das CO2 würde die globale Erwärmung verursachen, gut weitere 50 Papers hinzugefügt.

Die von der [NoTricksZone-Website](#) zusammengestellten Papiere, deren Anzahl inzwischen auf 106 gestiegen ist, kommen zu dem Schluss, dass CO2 nur einen minimalen Einfluss auf das Klima hat.

Worte wie „**vernachlässigbar**“ werden verwendet, um die Wirkung von CO2 auf das Klima zu beschreiben.

Ein im Jahre 2019 veröffentlichtes Paper merkt beispielsweise an, dass „die Verstärkung des atmosphärischen Treibhauseffekts aufgrund der Zunahme der atmosphärischen Treibhausgase oftmals als verantwortlich für die globale Erwärmung erwogen wird“.

Die Analyse von Costas Varotsos und M.N. Efstathiou von der Nationalen und Kapodistrischen Universität Athen jedoch „zeigte keine konsistente Erwärmung bei einer allmählichen Zunahme (des CO2) in niedrigen bis hohen Breitengraden in beiden Hemisphären, wie es die Theorie der globalen Erwärmung zeigen sollte“.

„Auf der Grundlage dieser Ergebnisse und, wenn wir im Gedächtnis behalten, dass das Klimasystem mit den bestehenden Unsicherheiten in den Klimaprognosen kompliziert und komplex ist, ist es nicht möglich, die Sichtweise über das Vorhandensein einer globalen Erwärmung im Sinne eines verstärkten Treibhauseffekts durch menschliche Aktivitäten zuverlässig zu unterstützen“, schreiben die Forscher.

WND berichtete im September, dass ein am MIT ausgebildeter Wissenschaftler, der sich seit fast 25 Jahren auf anormales Wetter und Klimawandel spezialisiert hat, ein Buch publiziert hat, in dem er erklärt, weswegen er die Daten, die der Wissenschaft der globalen Erwärmung zugrunde liegen, für unzuverlässig hält.

Mototaka Nakamura, der am MIT promoviert hat, hat seine Arbeiten an renommierten Institutionen wie dem MIT, dem Georgia Institute of Technology, der NASA, dem Jet Propulsion Laboratory, dem California Institute of Technology und der Duke University durchgeführt, berichtete die Website Electroverse.



### Mototaka Nakamura

Visiting Associate Researcher  
(FRCGC Research Scientist)  
[Past Staff]

**International Pacific Research Center**  
**School of Ocean and Earth Science and Technology**  
University of Hawaii  
Honolulu, Hawaii 96822

Email: [mototaka@hawaii.edu](mailto:mototaka@hawaii.edu)

In seinem Buch „Die globale Erwärmungshypothese ist eine unbewiesene Hypothese“ erklärte Nakamura, warum die globalen Mitteltemperaturen vor 1980 auf „unzuverlässigen Daten“ beruhen.

„Bevor im Jahr 1980 die Beobachtung der gesamten Planetenoberfläche per Satellit begann, war nur ein kleiner Teil der Erde bezüglich der Temperaturen mit nur einer gewissen Genauigkeit und Häufigkeit beobachtet worden“, sagt er. „Weltweit gesehen wurden nur für Nordamerika und Westeuropa vertrauenswürdige Temperaturdaten ermittelt, die bis ins 19. Jahrhundert zurückreichen.“

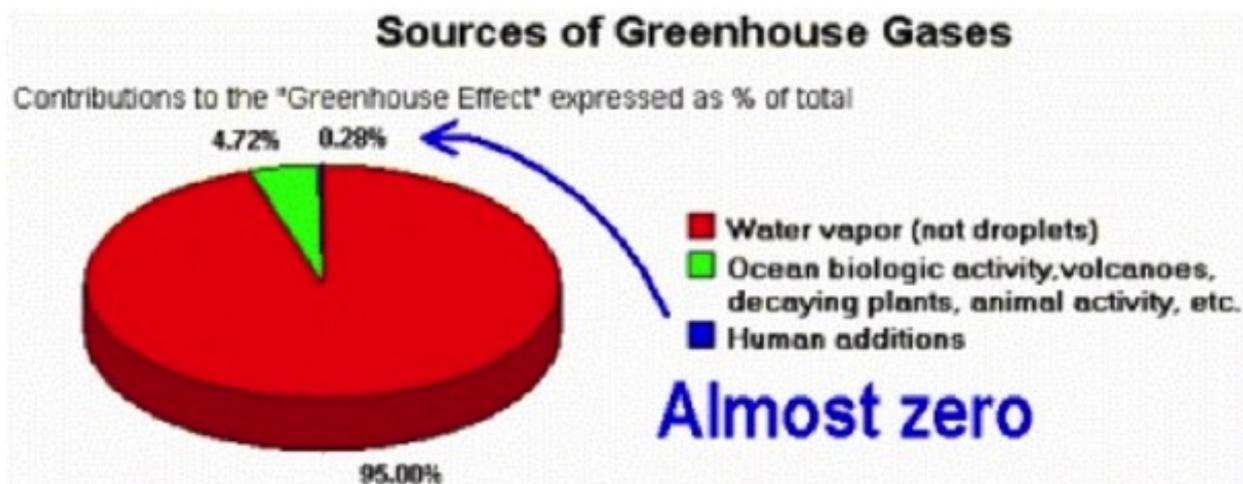
Anfang September schrieb eine Gruppe von 500 Wissenschaftlern und Fachleuten der Klimawissenschaften einen Brief an die Vereinten Nationen, in dem sie argumentieren, dass es **keine Klimakrise gibt** und dass es **„grausam und unvorsichtig“ sei, Billionen an Geldern für dieses Thema auszugeben.**

Sie forderten die Vereinten Nationen auf, „eine Klimapolitik zu verfolgen, die auf solider Wissenschaft beruht, auf realistischer Wirtschaft und ebenfalls echter Sorge um diejenigen, die durch kostspielige, jedoch vollkommen unnötige Versuche der Schadensminderung geschädigt werden“.

Die Prüfung wird ‚als Ketzerei betrachtet‘

Electroverse merkt an, dass die heutige „Wissenschaft der globalen Erwärmung“ auf der Arbeit einiger weniger Klimamodellierer aufgebaut ist, die behaupten, die vom Menschen verursachten CO<sub>2</sub>-Emissionen seien die Ursache für den jüngsten Temperaturanstieg, „und haben dann diese Erwärmung einfach fortlaufend nach vorne projiziert“.

„Jeder Klimaforscher hat danach die Ergebnisse dieser ursprünglichen Modelle als gegeben angenommen, und wir sind jetzt sogar in einem Stadium, in dem das bloße Testen ihrer Gültigkeit als Ketzerei angesehen wird.“



Co<sub>2</sub> hat nur geringe Auswirkungen auf das Klima: *Bildbeschriftung: Quellen der Treibhausgase, Beiträge zum „Treibhauseffekt“, ausgedrückt in %, **Rot:** Wasserdampf 95 %, **Grün:** Biologische Aktivität der Ozeane, Vulkane, vermodernde Pflanzen, tierische Aktivitäten etc. 4,72 %, **Blau:** Hinzufügungen durch den Menschen 0,29 % = **Nahezu Null***

Richard Lindzen, ein emeritierter Professor für Atmosphärenwissenschaften am MIT, der mehr als 200 wissenschaftliche Arbeiten veröffentlicht hat, sagt in einem von PragerU produzierten Video, „es scheint, dass die Stimmen der Klima-Alarmisten umso lauter werden, je weniger sich das Klima verändert“.

Er wies darauf hin, dass der Internationale Klimarat der Vereinten Nationen, der IPCC, in seinem Paper aus dem Jahr 2007 einräumte, dass „eine langfristige Vorhersage zukünftiger Klimazustände nicht möglich ist“.

Die Wahrheit ist, so sagt der Professor, dass die Klima-Wandel-Wissenschaftler und die „Skeptiker“ in der wissenschaftlichen Gemeinschaft darin übereinstimmen, dass sich das Klima unablässig verändert und dass die globale Mitteltemperatur in den vergangenen zwei Jahrhunderten leicht und unregelmässig um etwa 1,8 Grad Fahrenheit / 1 Grad Celsius gestiegen ist.

Nun, warum sind also so viele Menschen in Panik, einschliesslich einiger, die davor warnen, dass die Welt nur noch 12 Jahre hat, sich selbst zu retten?

Lies auch: [Das Klima der Korruption: Politik und Macht hinter dem Globale-Erwärmung Schwindel](#)

***Er weist auf die Politiker, die Aktivisten und die Medien hin.***

***„Die globale Erwärmung bietet ihnen, mehr als jedes andere Thema, die Dinge an, die sie sich am meisten wünschen“, sagte er.***

***Für die Politiker dreht es sich um Macht und Geld. Für die Aktivisten ist es das Geld für ihre Organisationen und „die Bestätigung ihrer nahezu religiösen Hingabe an die Idee, dass der Mensch eine zerstörerische Kraft ist, die auf die Natur einwirkt“.***

***Für die Medien, so sagt Lindzen, sind es Ideologie, Geld und Schlagzeilen.***

***„Weltuntergangsszenarien verkaufen sich gut.“***

Hier folgt ein Video von Prof. Lindzen, das übersetzte deutsche Untertitel hat.



Watch Video At: <https://youtu.be/Owqly8lkv-c>